

**C            GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN**

**CB            BILDUNG UND ERZIEHUNG**

**CBB          Hochschulwesen (Fächer)**

**Philosophie**

**Deutschland <DDR>**

- 17-4        *Philosophie aus einer abgeschlossenen Welt* : zur Geschichte der DDR-Philosophie und ihrer Institutionen / Hans-Christoph Rauh. Mit Beitr. von Camilla Warnke und Peer Pasternack. - 1. Aufl. - Berlin : Links, 2017. - 695 S. ; 21 cm. - (Forschungen zur DDR-Gesellschaft). - ISBN 978-3-86153-882-0 : EUR 40.00  
[#5579]**

Die Philosophiegeschichte der DDR ist ein Forschungsfeld, das am Rande des wissenschaftlichen Interesses zu stehen scheint, auch wenn man sie als integralen Teil der deutschen Philosophiegeschichte des 20. Jahrhunderts betrachten muß.<sup>1</sup> Denn da die gesamte offizielle Philosophie unter der Fuchtel einer Ideologie, des Marxismus-Leninismus, stand,<sup>2</sup> wird man wohl nicht fehlgehen, wenn man weiten Teilen der philosophischen Zunft unterstellt, daß die DDR-Philosophie für sie bestenfalls von historischem Interesse ist. Philosophie, die als Ideologie auftritt, ist naturgemäß von geringem sachlichem Interesse. Doch kann gerade ein genauere Blick zeigen, wo es auch in einem solchen Feld etwas zu entdecken gibt, das seine Bedeutung nicht mit dem Untergang der DDR und ihres Sozialismus verloren haben mag. Neben den Parteiphilosophen im eigentlichen Sinne gab es natürlich auch jene Figuren, die man wegen ihrer Statur auch jenseits des DDR-Kontextes studieren kann, wie etwa Ernst Bloch.<sup>3</sup>

---

<sup>1</sup> Vgl. **Die deutsche Philosophie im 20. Jahrhundert** : ein Autorenhandbuch / Thomas Bedorf ; Andreas Gelhard (Hrsg.). - Darmstadt : WBG (Wissenschaftliche Buchgesellschaft), [Abt. Verlag], 2013. - 400 S. ; 25 cm. - ISBN 978-3-534-23548-3 : EUR 79.90, EUR 49.90 (für Mitgl.) [#2957]. - Rez.: **IFB 14-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz371685753rez-1.pdf> - Nur fünf DDR-Philosophen wurden hier eines Lemmas für würdig befunden: Ernst Bloch, Manfred Buhr, Erich Hahn, Wolfgang Harich, Peter Ruben und Helmut Seidel (vgl. das vorliegende Werk S. 648).

<sup>2</sup> Siehe die ältere grundlegende Studie **Das Feindbild der marxistisch-leninistischen Philosophie in der DDR 1945 - 1988** / Norbert Kapferer. - Darmstadt : Wiss. Buchges., [Abt. Verl.], 1990. - X, 471 S. - ISBN 3-534-11298-9.

<sup>3</sup> **Bloch-Wörterbuch** : Leitbegriffe der Philosophie Ernst Blochs / hrsg. von Beat Dietschy ; Doris Zeilinger ; Rainer E. Zimmermann. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2012. - XXV, 744 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-11-020572-5 : EUR 149.95 [#2747]. - Rez.: **IFB 12-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz325558566rez-1.pdf> - **Staat und Politik bei**

Immerhin liegen inzwischen mehrere Bände vor, die wichtige Materialien für eine wissenschaftsgeschichtliche Aufarbeitung dieser Epoche bieten, worunter auch autobiographische Berichte einiger Beteiligten gehören.<sup>4</sup> Ebenfalls bedeutsam für die Philosophiegeschichte der frühen DDR sind die in den letzten Jahren von Andreas Heyer<sup>5</sup> herausgegebenen Nachlaßschriften von Wolfgang Harich, auf die hier nachdrücklich hingewiesen sei, da es vergleichbare Editionen zu anderen Autoren nicht gibt.<sup>6</sup>

Der nun zu besprechende Band, auf dessen Cover das Standardwörterbuch zur Philosophie aus der DDR, das von Georg Klaus und Manfred Buhr herausgegeben wurde und in zahlreichen Auflagen verbreitet wurde, abgebildet ist, stellt den Versuch einer Institutionengeschichte der DDR-Philosophie dar, die sich auf die Universitätsphilosophie in Halle, Jena, Leipzig, Berlin, Rostock und Greifswald konzentriert. Ebenfalls berücksichtigt ist die Entwicklung des Zentralinstituts für Philosophie an der Akademie der Wissenschaften der DDR, während eine Behandlung des Philosophie-Instituts der Akademie für Gesellschaftswissenschaften beim ZK der SED ebenso außen

---

**Ernst Bloch** / Hans-Ernst Schiller (Hrsg.). - 1. Aufl. - Baden-Baden : Nomos, 2016. - 214 S. ; 23 cm. - (Staatsverständnisse ; 91). - ISBN 978-3-8487-3365-1 : EUR 39.00 [#5178]. - Rez.: **IFB 17-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8341>

<sup>4</sup> Zuletzt war erschienen **Ausgänge** : zur DDR-Philosophie in den 70er und 80er Jahren / Hans-Christoph Rauh ... (Hg.). - 1. Aufl. - Berlin : Links, 2009. - 793 S. ; 21 cm. - (Forschungen zur DDR-Gesellschaft). - ISBN 978-3-86153-557-7 : EUR 49.90 [#0766]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz307233375rez-1.pdf> - Die vorigen Bände sind: **Anfänge der DDR-Philosophie** : Ansprüche, Ohnmacht, Scheitern / Volker Gerhardt ; Hans Christoph Rauh (Hg.). - 1. Aufl. - Berlin : Links, 2001. - 567 S. ; 21 cm. - (Forschungen zur DDR-Gesellschaft). - ISBN 978-3-86153-225-5 - 3-86153-225-5 : EUR 24.90. - **Denkversuche** : DDR-Philosophie in den 60er Jahren / Hans-Christoph Rauh ; Peter Ruben (Hg.). - 1. Aufl. - Berlin : Links, 2005. - 556 S. ; 21 cm. - (Forschungen zur DDR-Gesellschaft). - ISBN 3-86153-359-6 : EUR 34.90.

<sup>5</sup> Auch für die Philosophiegeschichte relevant ist **Der gereimte Genosse** : Goethe in der SBZ/DDR / Andreas Heyer. - Baden-Baden : Tectum, 2017. - ISBN 978-3-82883992-2 : EUR 34.95.

<sup>6</sup> In **IFB** wurden besprochen: **Schriften aus dem Nachlass Wolfgang Harichs** / mit weiteren Dokumenten und Materialien hrsg. von Andreas Heyer. - Marburg : Tectum-Verlag. - 22 cm [#3641]. - Bd. 1. Frühe Schriften Teilbd. 2. Von der "Täglichen Rundschau" zu Herder. - 2016. - S. 631 - 1236 : Ill. - ISBN 978-3-8288-3856-7 : EUR 39.95. - Bd. 4. Herder und das Ende der Aufklärung / Wolfgang Harich. - 2014. - 638 S. : Ill. - ISBN 978-3-8288-3155-1 : EUR 39.95. - Rez.: **IFB 14-2** <http://ifb.bszbw.de/bsz393765423rez-1.pdf> - Bd. 6. Philosophiegeschichte und Geschichtsphilosophie : Vorlesungen. - Teilbd. 1. Von der Antike bis zur deutschen Aufklärung. - 2015. - 819 S. - ISBN 978-3-8288-3628-0 : EUR 49.95. - Teilbd. 2. Vom Entwicklungsgedanken der Aufklärung bis zur Gegenwartskritik. - 2015. - 842 S. - ISBN 978-3-8288-3649-5 : EUR 49.95. - Rez.: **IFB 16-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz453353452rez-1.pdf> - Siehe weiterhin **Bahro - Harich - Havemann** : marxistische Systemkritik und politische Utopie in der DDR / Alexander Amberger. - Paderborn : Schöningh, 2014. - 329 S. - Zugl.: Halle-Wittenberg, Univ., Diss. - ISBN 978-3-506-77982-3 : EUR 39.90.

vor bleiben mußte wie die Berücksichtigung sogenannter Philosophiebereiche im Rahmen von Marxismus-Leninismus-Sektionen, die es überall gab. Rauh behandelt in seiner sehr ausführlichen Darstellung,<sup>7</sup> die hier nicht weiter rekapituliert werden soll, nacheinander die Universitätsorte Halle, Jena, Leipzig, Berlin, Rostock und Greifswald, so daß mit dieser Monographie auch ein gewichtiger Beitrag zur deutschen Universitätsgeschichte im 20. Jahrhundert vorliegt.<sup>8</sup> Dabei hat er immer auch die Vorgeschichte im Blick, sowohl was die Zeit vor 1945 betrifft als auch die SBZ-Periode vor dem eigentlichen Beginn der DDR. Das ist deshalb wichtig, weil so immer auch diejenigen Philosophen noch berücksichtigt werden, die als „bürgerliche“ anfangs noch dort lehrten, wie etwa Eduard Spranger, Karl-Heinz Volkmann-Schluck, Hans Leisegang oder Gadamer, aber auch solche, die massiv NS-belastet waren, wie in Greifswald Hermann Schwarz.<sup>9</sup> (Es ist nebenbei gesagt, eine eigene Thematik, die Rauh immer wieder anspricht, wie in den verschiedenen Universitätsgeschichten vor und nach der Wende bestimmte Dinge behandelt oder auch nicht behandelt werden; S. 418 - 422) Nachdem Professoren wie diese entweder meist in den Westen gegangen oder emeritiert worden waren (in der DDR blieb nur Günther Jacoby), spielte bürgerliche Philosophie in der DDR keine Rolle mehr, sondern wurde zunehmend als Feindbild kultiviert, was sich seit Ende der sechziger Jahre dann auch in der von Manfred Buhr herausgegebenen Buchreihe **Zur Kritik der bürgerlichen Philosophie** manifestierte, in der zwar perspektivisch-ideologiekritisch verzerrt, aber eben dennoch wesentliche Beiträge westlicher Philosophie und Sozialwissenschaft einem DDR-Publikum zugänglich gemacht wurden, die an die Originaltexte nicht ohne weiteres herankamen. Die Unterschiede in den Schwerpunkten der Universitäten werden gut herausgearbeitet, auch die Mischung der Auswertung unterschiedlicher Quellen ist gut gelungen. Interessant ist übrigens, daß es in den letzten Jahr-

---

<sup>7</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1080189769/04>

<sup>8</sup> Vgl. auch **Gebrochene Wissenschaftskulturen** : Universität und Politik im 20. Jahrhundert / hrsg. von Michael Grüttner ... - Göttingen : Vandenhoeck & Ruprecht, 2010. - 384 S. : graph. Darst. ; 24 cm. - ISBN 978-3-525-35899-3 : EUR 39.90 [#1188]. - Rez.: **IFB 11-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz315099496rez-1.pdf> - **Die Universität** : Geschichte einer europäischen Institution / Hans-Albrecht Koch. - [Darmstadt] : [Primus-Verlag], 2008. - 320 S. : Ill., graph. Darst., Kt. ; 25 cm. - ISBN 978-3-89678-629-6 : EUR 39.90 [9590]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz276607236rez-1.pdf>

<sup>9</sup> So knüpft diese Studie auch an frühere Untersuchungen an wie etwa diese: **Die deutsche Universitätsphilosophie in der Weimarer Republik und im Dritten Reich** / Christian Tilitzki. - Berlin : Akademie-Verlag. - 25 cm. - Zugl.: Berlin, Freie Univ., Diss., 1989/99. - ISBN 3-05-003647-8 : EUR 165.00. - Teil 1 (2002). - 767 S. - Teil 2 (2002). - **Die Geisteswissenschaften im "Dritten Reich"** / Frank-Rutger Hausmann. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2011. - 981 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-465-04107-8 : EUR 119.00 [#2312]. - Rez.: **IFB 12-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz33940731Xrez-1.pdf> - **Philosophie im Nationalsozialismus** / Hans Jörg Sandkühler (Hg.). [... in Verbindung mit der Deutschen Unesco-Kommission]. - Hamburg : Meiner, 2009. - 344 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-7873-1937-4 : EUR 24.90 [#0706]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz308843711rez-1.pdf>

zehnten der DDR gar keine offiziellen gedruckten Vorlesungsverzeichnisse in der Philosophie mehr gab, weshalb die Rekonstruktion des universitären Geschehens teilweise sehr schwierig ist, anders als in den ersten Jahren der DDR (für die Betroffenen war das auch nach 1990 ein arbeitsrechtlich relevantes Problem). Statt aus der Fülle der Daten und Aspekte, die Rauh an jeder Stelle seines Buches vorstellt, mag es hier angebracht sein, die Intention der Studie zu betonen: Es geht ihr darum, einem „geschichtslosen Reduktionismus“ entgegenzuwirken, wie er exemplarisch in einem Satz auf der Website der Universität Jena zum Ausdruck kommt, der wie folgt lautet: „Während der Zeit des Nationalsozialismus und der kommunistischen Herrschaft kam es zu massiven Einschränkungen der Freiheit der akademischen Lehre und zur ideologischen Erstarrung der Philosophie. Paul F. Linkes, Hans Leisegangs und Max Benses Versuche der Erneuerung der Philosophie nach 1945 waren leider nur von kurzer Dauer. Anfang der 90er Jahre erfolgte die Neugründung des Instituts für Philosophie“ (S. 105).

Neben diesem Hauptteil, der von Hans-Christoph Rauh verfaßt wurde, bietet der Band noch zwei weitere instruktive Texte von Camilla Warnke und Peer Pasternack, die eine gründliche Lektüre verdienen. Hier erfährt man einerseits viel über die Forschungsprojekte und politischen Restriktionen im Bereich der Philosophie an der Akademie der Wissenschaften der DDR, mit interessanten Details zu beteiligten Personen (Warnke) und zur Literatur über die DDR-Philosophie, die nach dem Ende des Staates geschrieben wurde, die Pasternack sozusagen annotiert. Das alles ist ausgesprochen hilfreich und bietet manche Einblicke, auf die man bei einigermaßen ausgeprägtem Interesse für die DDR-Philosophie nicht verzichten kann. Es handelt sich bei diesem Buch um eine grundlegende Studie, die aufgrund ihres philosophiegeschichtlichen wie zeitgeschichtlichen Interesses in jede Universitätsbibliothek gehört.

Aufgrund des Umfangs wurde darauf verzichtet, eine „umfassende Literaturliste zur DDR-Philosophie“ zu bieten, was man natürlich bedauern kann. Doch weist der Verfasser mit Recht darauf hin, daß die drei thematischen Bände, die dem vorliegenden vorausgingen, jeweils zahlreiche Hinweise enthalten. Auch Hinweise auf manche Dissertationen fallen hierunter, die in aller Regel in der DDR nicht veröffentlicht wurden, auch wenn hier Ausnahmen die Regel bestätigten.<sup>10</sup> Und da in Pasternacks Beitrag die zahlreichen Literaturhinweise in den Fußnoten Gold wert sind, kann jeder, der Genaueres über die DDR-Philosophie wissen möchte, hier anfangen und weiterforschen – und sei es vorerst nur auf dem Antiquariatsmarkt, wo man sich leicht eine einschlägige Büchersammlung zusammenkaufen kann.

Bleibt abschließend noch der Hinweis auf einen weiteren wichtigen Band, der hoffentlich bald vorgelegt werden kann, mit dem die bisherigen vier Bände zur DDR-Philosophie abgerundet werden: Einen tieferen Einblick in manche Entwicklungen (darunter nicht zuletzt das Schicksal der „Abgewik-

---

<sup>10</sup> Camilla Warnke weist z. B. auf eine immer noch aktuelle Arbeit hin, die nach der Publikation im Akademie-Verlag auch in einer westdeutschen Ausgabe erscheinen konnte: ***Geschichtsphilosophische Positionen der deutschen Frühromantik*** / Gerda Heinrich. - Berlin : Akademie-Verlag, 1976.

kelten“ nach 1990) werde „das Personenverzeichnis zur DDR-Philosophie 1945 – 1995 ermöglichen. Dieses einmalige biographisch-bibliographische Philosophenverzeichnis zur DDR-Philosophie (mit nahezu 600 unterschiedlichen, alphabetisch geordneten Einträgen) ist als informative zusätzliche DDR-Philosophiegeschichte lesbar“ (S. 35).

Till Kinzel

QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8658>